

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lüdenscheid**

**am 06.03.2018**

**im Jugendtreff Kalve, Kalver Straße 65 , 58511 Lüdenscheid, anschließend Fortsetzung im Rathaus, im Ratsaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsfrau Tanja Tschöke Bündnis  
90/Die Grünen

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Herr Stefan Hesse	Fraktionslos	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.	ab 17.34 Uhr
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos	
Frau Karin Löhr	Fraktionslos	
Frau Stefanie Schröder	Fraktionslos	
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos	
Herr Christoph Weiland	CDU	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Herr Andreas Stach	Bündnis	Vertreter für Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl
90/Die Grünen		
Frau Isabell Tamboers	Fraktionslos	
Herr Florian Wüllner	FDP	

#### **Gäste:**

Frau Sabine Bomm	Fraktionslos	bis 18.52 Uhr
Herr Dr. Stefan Klusemann	Fraktionslos	

#### **Verwaltung:**

Herr Matthias Reuver		
Herr Dirk Brombach		
Frau Jutta Busenius		
Marco Malcherek-Schwiderowski		
Herr Michael Petras		Vertreter für Frau Ursula Speckenbach
Frau Susanne Sondermann		

### Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU
Frau Cordula Bock	Fraktionslos

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos	
Herr Jochen Grün	Fraktionslos	entschuldigt
Frau Erika Kiesel	Alternative für	
Lüdenscheid		
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos	
Herr Horst Löwenberg	Fraktionslos	entschuldigt
Herr Volker Mürmann	Fraktionslos	
Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Jan Trimpop	Fraktionslos	entschuldigt

#### Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Nesrin Emektar	Ditib Lüden-
scheid	

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

### 1. Verpflichtung von Sachkundigen Bürgern

Es werden Frau Isabell Tamboers sowie Herr Stefan Hesse verpflichtet.

### 2. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

### 3. Aussprache zur Ortsbesichtigung des städtischen Jugendtreffs Kalve

Nachdem der Jugendtreff Kalve im Rahmen einer Ortsbesichtigung direkt vor dieser Sitzung begangen wurde, gibt es eine Aussprache im Ausschuss.

Frau Tschöke stellt fest, dass man sich fachlich damit auseinandersetzen müsse, wie moderne Jugendarbeit in Stadtteilen bewältigt werden könne. Sollte es ein räumlich stationäres Konzept oder eher mobile, aufsuchende Arbeit sein?

Herr Reuver sagt, man werde darüber im Facharbeitskreis diskutieren, um dem JHA ein Konzept vorlegen zu können. Sicher wäre es sinnvoll, eine Verbindung zwischen der Arbeit im Jugendtreff und mobiler Jugendarbeit hinzubekommen, etwa durch den neuen Streetworker.

Die Vorsitzende regt an, die unterschiedlichen Fragestellungen hier im Ausschuss nochmal vorzustellen, und möchte wissen, bis wann die Verwaltung dies leisten könne. In Zusammenarbeit mit dem Facharbeitskreis soll erarbeitet werden, wie die Jugendarbeit stadtteilorientiert weiterlaufen könne.

Dazu sagt Herr Reuver, dass Ende dieses Jahres der Entwurf für den neuen Kinder- und Jugendförderplan stehen soll. Über konzeptionelle Überlegungen zum Jugendtreff Kalve möchte Herr Reuver allerdings schon vor der Sommerpause berichten.

**4. Bericht der AWO Lüdenscheid zum Bundesmodellprogramm „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“**

---

Frau Bomm, Leiterin des Mehrgenerationenhauses, stellt das Bundesmodellprogramm „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ vor.

Die Konzeption „Netzwerk Elternbegleitung Lüdenscheid“ sowie die PowerPoint Präsentation „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ sind der Niederschrift als Anlagen beigefügt.

**5. Bedarfsfeststellung im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung gem. §§ 18, 19 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)  
Vorlage: 014/2018**

---

**Beschluss:**

Der in der Anlage zu § 19 Abs. 1 KiBiz (hier: Tischvorlage) dargestellten bedarfsgerechten Zuweisung von Gruppen und Plätzen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Landesmittel nach § 19 Abs. 3 KiBiz zum 15.03.2018 zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII  
Vorlage: 024/2018**

---

**Beschluss:**

Der „Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Lüdenscheid e. V.“, wird auf örtlicher Ebene als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) anerkannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**7. Präventiv sozialräumliche Maßnahme vom Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. (Jugendkulturbüro) im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts Altstadt  
Vorlage: 026/2018**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. als Träger des Jugendkulturbüros eine Zusatzvereinbarung zunächst für die Laufzeit vom 01.05.2018 – 31.12.2019 für eine präventiv sozialräumliche Maßnahme im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts Altstadt abzuschließen. Die quartiersbezogene Jugendkulturarbeit im Lüdenscheider Altstadtbereich soll mit der Maßnahme unterstützt und gefördert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

**8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**8.1. Bekanntgaben**

---

**8.1.1. Sachstandsbericht für den Bereich Unterhaltsvorschuss nach der Gesetzesänderung**

---

Herr Brombach, Leiter des Fachdienstes Unterhalt, gibt einen Sachstandsbericht über die Entwicklung in der Bearbeitung beim Unterhaltsvorschuss nach der Gesetzesänderung zum 01.07.2017.

Die bis 2017 eingegangenen Anträge konnten alle bearbeitet werden. Jedoch haben sich durch die Ausweitung des Leistungsanspruchs nach dem UVG die Fallzahlen von 490 auf 988 Fälle verdoppelt. Die Zahl der Altfälle, z. B. wegen Rückforderungen, hat sich auf 1732 Fälle erhöht. Bei den Mitarbeitern gibt es derzeit fünf Hauptsachbearbeiter, wovon eine Mitarbeiterin gekündigt hat und eine Zuarbeiterin mit einem Zeitvertrag bis Ende Juli 2018 befristet ist. Auf die vorhandenen vier Sachbearbeiter/innen verteilen sich z. Zt. je 540 Fälle. Machbar seien aber nur 300 bis 330 Fälle.

Die Ausgaben beim Unterhaltsvorschuss haben sich mehr als verdoppelt von durchschnittlich monatlich 90.200 € im Jahr 2016 auf aktuell 209.000 € pro Monat, da die Zahlungen in der dritten Altersstufe (12 bis 17 Jahre) sehr viel höher seien als in den anderen beiden Altersstufen. Die Rückholquote lag Ende 2016 bei 32,47 %, in den letzten Monaten bei nur

23,3 %. Das sei auf den Umstand zurückzuführen, dass zunächst die Bewilligung von Anträgen bearbeitet werden müsse, und die Rückholung von Ansprüchen zunächst liegen bleiben muss.

Der Kostenanteil von Bund und Land sei erfreulicherweise auf 70 % angehoben worden. Allerdings erhalten diese auch 50 % der wiederhereingeholten Einnahmen. An Personal- und Sachkosten beteiligen sich Bund und Land nicht.

Die Landesregierung beabsichtige, voraussichtlich im Juli 2019 die Vollstreckung der titulierten Forderungen auf das Land zu verlagern. Inwieweit dies zur Entlastung bei der Bearbeitung auf kommunaler Ebene führen werde, sei z.Zt. noch nicht absehbar.

---

### **8.1.2. Bundesprogramm Kita-Einstieg Brücken bauen in frühe Bildung**

Herr Reuver erläutert das Bundesprogramm mit einer Laufzeit bis 2020. Mit dem Projekt werden nicht nur Flüchtlingsfamilien angesprochen, sondern alle Familien in ökonomischen Risikolagen. Diese sollen an das System „Kita“ herangeführt werden. Die Stadt Lüdenscheid habe erfreulicherweise eine Zusage zur Teilnahme an dem Projekt erhalten. Es würden eine halbe Koordinierungsstelle sowie vier Erzieher/innenstellen für die Durchführung eingerichtet. Nähere Informationen dazu folgen demnächst durch Frau Speckenbach.

---

### **8.1.3. Little Bird**

Das Anwenderprogramm Little Bird, das für das Anmeldeverfahren in den Kitas angeschafft werden sollte, werde nicht eingeführt. Es gab in anderen Städten, u.a. in Essen und Köln, erhebliche Schwierigkeiten bei der Einführung dieses Programms. Da die Stadt Lüdenscheid den Lizenzvertrag noch nicht unterschrieben habe, werde man andere Anwenderprogramme prüfen.

---

### **8.1.4. KiJuPa goes JHA**

Es handelt sich um die Einladung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zu einer Fachtagung für Mitglieder von Kinder- und Jugendgremien aus NRW. Frau Busenius hat Anmeldeflyer mitgebracht und bittet bei Interesse an dieser Tagung um Rückmeldung.

---

### **8.1.5. Jugendschöffen**

Das Jugendamt sucht Jugendschöffinnen und Jugendschöffen. Frau Busenius informiert über die anstehende Wahl neuer Jugendschöffen sowohl für die Jugendkammer des Landgerichts Hagen als auch für das Jugendschöffengericht Lüdenscheid für die Wahlperiode 01.01.2019 bis 31.12.2023. Sowohl die Fraktionen des Rates als auch die hier vertretenen Jugendhilfeträger werden in den nächsten Wochen angeschrieben und um namentliche Nennung interessierter Bewerber gebeten. Insgesamt müssen 58 Jugendschöffen vorgeschlagen werden. In den nächsten Tagen werde auf der Internetseite der Stadt Lüdenscheid dazu ein Bewerbungsvordruck eingestellt.

### **8.1.6. Neuer Leiter des FD Familienhilfe**

---

Herr Marco Malcherek-Schwiderowski stellt sich als neuer Fachdienstleiter des Fachdienstes Familienhilfe vor.

### **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Themen vor.

### **8.3. Anfragen**

---

Es gibt keine Anfragen.

*gez. Tanja Tschöke*

Vorsitzende

*gez. Marion Gerbracht*

Schriftführerin